

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

9.2.1925



Badisches Landestheater Karlsruhe

Montag, den 9. Februar 1925
Fremden- und Schülervorstellung

Faust (I. Teil)

Tragödie von GOETHE
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Prolog im Himmel.

Raphael	Alfons Kloeble	Der Herr	Bruno Hübner
Michael	Axel Kreuzinger	Mephistopheles	
Michael	Stefan Dahlen		

Der Tragödie I. Teil in fünf Akten.

Erster	Robert Bürtner	Bürger	Friedrich Beug
Zweiter	Bruno Hübner		Hermann Benedict
Dritter	Felix Baumbach		Otto Kienischer
Ein Bettler	Paul Gemmede		Fr. Frohmann
Eine Alte	Josef van Sanden		Maria Genter
Erstes } Bürgermädchen	Paul Müller		Charlotte Berlow
Zweites } Bürgermädchen	Alfons Kloeble		Herma Clement
Ein alter Bauer	Hugo Höder		Friedrich Prüter
Hege	Friedr. Prüter		Hermann Brand
Meertater	Arthur Welti		H. Dennig
Meertage	Hermann Brand		Selma Mangel
Margarete, ein Bürgermädchen	Eugen Kalnbach		Elly Murrhammer
Valentin	Max Fischer		Siegfried Nürnberger
Frau Marthe	Ottomar Maier		Marie Frauendorfer
Lieschen	Charlotte Kunze		Charlotte Berlow
Ein Bürger	Bera Voltner		Ludwig Schneider
Böser Geist	Josef van Santen		Melanie Ermarth
	Axel Kreuzinger		

Volk, Soldaten.

Bühnenbilder nach Entwürfen von Ludwig Sievert, künstl. Beirat der städtischen Bühnen in Frankfurt a. M.
Kostümentwürfe: Margarete Schellenberg.

Große Pause nach der Hengentüche.

Spielwart: Ludwig Schneider. — Technische Einrichtung: Walter Unruh.

Endkasse $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Anfang 6 Uhr Ende 10 Uhr

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen.

Vorzugsarten haben Gültigkeit.

Preise: Sperrsitze I. Abt. 4.50 Mark

Krank: Elise Noormann, Arno Ebert.

DIENSTAG, DEN 10. FEBRUAR 1925

* E 16. Th.-G. Nr. 1001—1300, Volksb. Sond.-Gr.

Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen Zwischen-
spielen in zwei Aufzügen von RICHARD STRAUSS.

Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Sperrsitze I. Abt. 6.— Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

- Mittwoch, 11. Febr.: **Liebfrauenmilch.** 7 $\frac{1}{2}$ —9 10 Uhr. * F 15, Th.-G. I. Sond.-Gr. und 2001—2100 (4.50 M.)
 Donnerstag, 12. Febr.: **Die Fledermaus.** 7—10 Uhr. * A 16, Th.-G. 2101—2500. (6.— M.)
 Freitag, 13. Februar: **Der Liebstrank.** 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr. * G 16, Th.-G. III. Sond.-Gr. (4.50 M.)
 Samstag, 14. Febr.: Neueinstudiert: **Der böse Geist Lumpacivagabundus** oder **Das liederliche Kleeblatt.** 7—10 Uhr. * Th.-G. II. Sond.-Gr. (4.50 M.)
 Sonntag, 15. Febr.: In der Neueinstudierung: **Rienzi der letzte der Tribunen.** 6—10 Uhr. * B 17. (7.— M.)
 Montag, 16. Februar: **VI Sinfonie-Konzert** des Bad. Landestheater-Orchesters. Leitung: Generalmusikdirektor **Rudolf Schulz-Dornburg-Bochum.** Werke von Reger, Scriabine. 7 $\frac{1}{2}$ —nach 9 Uhr. Th.-G. 1501—1700, 2801—3400. (4.50 M.)
 Dienstag, 17. Febr.: **Der Barbier von Bagdad.** Hierauf: **Pierrots Sommernacht.** 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr. * D 16, Th.-G. 2501—2800. (6.— M.)

KONZERTHAUS:

- Donnerstag, den 12. und Freitag, den 13. Februar: Zweimaliges Gastspiel des Russischen Deutschen Theaters:
Der blaue Vogel. (7 $\frac{1}{2}$ —nach 10 Uhr. (4.50 M.)
 Sonntag, 15. Febr.: **Das Glas Wasser.** 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr. * (3.80 M.)

KAMMERSPIELE IM KÜNSTLERHAUS:

- Mittwoch, 11. Febr.: Zum erstenmal: **Frau Warrens Gewerbe.** Drama in 4 Aufzügen von Bernard Shaw. 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr. Th.-Gem. 601—800. (4.—, 3.—, 2.— M.)

Neue Einrichtung zum verbilligten Besuch des Landestheaters.

Für den regelmäßigen Besuch des Landestheaters zum ermäßigten Preis wurde eine neue Einrichtung geschaffen, die alle Vorzüge des Jahresabonnements und der Vorzugskartenhefte in sich vereinigt, nämlich

die Plätzeicherung

für mindestens 30 Vorstellungen im Spieljahr, gültig für alle Vorstellungen und Konzerte — auch für Gastspiele — 25 % Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen

- halb Oper und Schauspiel oder
- ausschließlich Oper oder
- ausschließlich Schauspiel.

Besondere Vorzüge der Plätzeicherung

Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen, wie bei den Vorzugskarten und zum Unterschied vom Jahresabonnement, bei dem die Vorstellungen der einzelnen Abonnementsteile durch die Theaterleitung im jeweiligen Wochenplan zugewiesen werden.

Freie Wahl der Platzgattung und festgelegter Platz, soweit neben dem Jahresabonnement möglich, bezw. Auswahl unter den für diese Einrichtung besonders einbehaltenen Plätzen — auch andere als die zum Jahresabonnement zugelassenen Plätze —

Selbstbestimmung des Beginns und Endes des Besuchs einer Plätzeicherung innerhalb des Spieljahres ganz nach Ermessen des Inhabers.

Kein Gang an die Kasse

Der Inhaber einer Plätzeicherung erhebt, sofern ihm nicht wegen des Jahresabonnements ein für allemal bestimmte Platznummern zugesagt werden konnten, auf telefonischen Anruf bei der Vorverkaufsstelle für die im Spielplan ausgesuchte Vorstellung die Platznummer und trägt sie in das ihm zugestellte Kartenheft selbst ein. — Einbehaltungsfrist für die vorbehaltenen Plätze mittags 12 Uhr —

Ratenzahlung gestattet!

Preise der Plätzeicherung:

	1. halb Oper u. Schauspiel	2. nur Oper	3. nur Schauspiel
I. Rang — Loge, Balkon, Sperrj. I.	4.—	4.40	3.40
Sperrsitze II, Parterrelloge	3.50	3.85	3.—
II. Rang	3.—	3.30	2.55
III. Rang	2.—	2.20	1.70
		10% teurer als 3iff. 1	15% billiger als 3iffer 1

Für andere Platzgattungen verhältnismäßig gleiche Preisermäßigung.